

Studientitel, Nr., Akronym	OCUM-Studie (Optimierte Chirurgie und MRT-basierte multimodale Therapie des Rektumkarzinoms) prospektive, multizentrische Beobachtungsstudie	
Leiter der Klinischen Prüfung	Prof. Dr. med. M. Kreis, Chirurgische Klinik I, Universitätsmedizin Berlin Campus Benjamin Franklin PD	
Prüfarzt	Dr. med. H. Seeliger, Dr. med. A. Nagel	
Kontakt Studienzentrale	Anschrift	Chirurgische Klinik und Hochschulambulanz I Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Thoraxchirurgie Charité - Universitätsmedizin Berlin Campus Benjamin Franklin Freie- und Humboldt-Universität zu Berlin Hindenburgdamm 30 D-12200 Berlin, Germany
	Tel.	030 450 522712 Fax: 030 450 522902
	Email	martin.kreis@charite.de hendrik.seeliger@charite.de alexandra.nagel@charite.de
Studienziel	Die Studie soll zeigen, dass eine optimierte, qualitätsgesicherte Chirurgie des Rektumkarzinoms in Kombination mit einer auf den prätherapeutischen MRT-Befunden basierenden Indikation zur neoadjuvanten Radiochemotherapie (RCT) zu einer niedrigen Rate lokoregionärer Rezidive (<10%) führt.	
Behandlung	Basierend auf dem präoperativ mit MRT bestimmten Abstand des Tumors vom circumferentiellen Resektionsrand (CRM) erfolgt die neoadjuvante Radiochemotherapie bei cT4-Tumoren und cT2,3-Tumoren des mittleren und unteren Rektumdrittels mit einem Abstand von 1 mm und weniger (cCRM+, high risk-Patienten). Bei größerem Abstand (cCRM > 1 mm = CRM-, low risk-Patienten) kommt nur die optimierte Chirurgie zur Anwendung.	
Wichtigste Einschlusskriterien	histologisch bestätigtes invasives Rektumkarzinom (cT2 bis cT4) ohne Fernmetastasen (cM0)	
Ausschlusskriterien:	frühere oder gleichzeitige maligne Tumoren im Becken, Rektumkarzinome bei familiärer Polyposis coli, Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn	